

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 23.

Montag, 29. Januar

1912.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingeliefert) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Gestern abend fand in Berlin die Taufe des vierten Sohnes des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen statt. Der Prinz erhielt den Namen Friedrich. Die weiteren Namen sind Georg Wilhelm Christoph.

In Berlin wurde gestern der Deutsche Wehrverein gegründet.

In Zschell in Ober-Sachsen wurden in einem Steinbruch durch vorzeitige Explosion einer Dynamitpatrone zwei Arbeiter getötet, fünf lebensgefährlich verletzt.

Wulffgang stellte telegraphisch die Forderung, der Thron in Veking sollte sofort abdanken, die Feindseligkeiten würden sonst heute wieder aufgenommen werden. Die Regierung bemüht sich, eine Verlängerung des Waffenstillstandes zu erlangen.

Amthlicher Teil.

Dresden, 29. Januar. Se. Majestät der König sind heute früh 7 Uhr 15 Min. von Berlin nach Leipzig gereist. Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg, Herzog von Sachsen, ist gestern vormittag 11 Uhr 6 Min. von Berlin hierher zurückgekehrt.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den zweiten Staatsanwalt bei dem Landgerichte Leipzig Dr. Hermann Otto Kunze vom 1. April an zum ersten Staatsanwalt bei dem Landgerichte Zwickau mit dem Titel und Range eines Oberstaatsanwalts zu ernennen. Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Verlagbuchhändler Dr. Georg Pirzel in Leipzig das ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Baden verliehene Ritterkreuz 1. Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Jahrlinger Löwen annehme und trage.

Herr Bezirksarzt Dr. Werner in Blasewitz ist vom 1. bis zum 20. Februar dieses Jahres beurlaubt und wird während dieser Zeit durch Herrn Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Thiersch in Dresden-Alstadt vertreten. so VII

Dresden, den 25. Januar 1912. 725

Königliche Kreishauptmannschaft.

Nachdem mehr als zwei Drittel der beteiligten Geschäftsinhaber den Antrag gestellt haben, wird auf Grund von § 139f der Reichsgewerbeordnung hiermit angeordnet, daß in **Hohkeim die offenen Verkaufsstellen sämtlicher Gewerbestellen** in der Zeit vom 1. Oktober des einen bis mit 31. März des andern Jahres vom 1. Februar dieses Jahres an um 8 Uhr abends für den geschäftlichen Verkehr zu schließen sind.

Ausgenommen hiervon bleiben:

1. die Werttage vor Sonn- und Festtagen;
 2. die Werttage vor Weihnachten vom 2. Adventsonntage an;
 3. die Werttage vor Ostern, von Sonntag Judica an, sofern diese vor den 1. April fallen;
 4. die nach § 139e Absatz 2 Ziffer 1 und 2 der Reichsgewerbeordnung vorgesehenen Fälle.
- Während der Zeit, wo die Verkaufsstellen auf Grund gegenwärtiger Anordnung geschlossen sein müssen, ist der Verkauf und das Feilbieten von Waren auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten oder ohne vorherige Befehlung von Haus zu Haus im stehenden Gewerbebetriebe — § 42b Absatz 1 Ziffer 1 des Gesetzes — sowie im Gewerbebetriebe im Umherziehen — § 55 Absatz 1 des Gesetzes — verboten. Ausnahmen können von der Ortspolizeibehörde zugelassen werden.

Zu widerhandlungen unterliegen der Strafbestimmung in § 146 a der Reichsgewerbeordnung. 138 IV

Dresden, am 26. Januar 1912. 726

Königliche Kreishauptmannschaft.

Das Kaiserl. Gesundheitsamt meldet den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche von den Schlachthöfen in Stuttgart und in Magdeburg sowie den Ausbruch und das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche vom Viehhoft in Frankfurt a. M. am 26. Januar.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Zu belegen: Ostern 1. eine neue ständige Lehrstelle an der Volksschule zu Großröhrsdorf. Koll.: der Gemeinderat. Einkommen: 1600 bis 2200 M. (nach dem 61. Lebensjahre) Gehalt, 300, 350 und 400 M. (nach dem 45. Lebensjahre) Wohnungsgeld für Verheiratete, 200 M. für Unverheiratete. Bewerber, die Befähigung und Reife für Fortbildungsschulunterricht nachweisen, erhalten den Vorzug; 2. eine Fachlehrerstelle für Turnen und Hauswirtschaft ebenda. Einkommen: 1900 M. bis 2300 M. einschli. Wohnungsgeld. Bewerbungen mit den erforderlichen Beilagen bis 12. Februar an den Kollator.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Inseratenteil.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 29. Januar. Se. Majestät der König ist heute vormittag 7 Uhr 15 Min. von Berlin nach Leipzig gereist.

Dresden, 29. Januar. Se. Königl. Hoheit der Prinz Johann Georg ist gestern vormittag 11 Uhr aus Berlin wieder hier eingetroffen.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Johann Georg wohnte gestern mittag 12 Uhr in Begleitung des persönlichen Adjutanten Hauptmann v. Eitelstein der Persönlichkeit des am 25. d. M. verstorbenen Hauptmanns und Kompaniechefs im 2. Jägerbataillon Nr. 13, Ernst v. Zehmen, auf dem Garnisonfriedhofe bei.

Bei Ihren Königl. Hoheiten dem Prinzen und der Frau Prinzessin Johann Georg findet heute abend 7 1/2 Uhr Soiree statt, zu der Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich Christian sowie Ihre Durchlauchten die Frau Erbprinzessin Reuß i. L. und Prinzessin Tochter Viktoria Feodora erscheinen werden und zu der eine Reihe weiterer Einladungen ergangen sind. Die Auslösung des künstlerischen Teiles erfolgt durch die Kammerjängerin Fräulein Margarete Siems, die Herren Hofkapellmeister Wiede, Musikdirektoren Dr. Dayko und Pembaur und Kammermusikus Schilling.

Dresden, 29. Januar. Bei Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde fand gestern 1 Uhr Familientafel statt, an der Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses teilnahmen.

Deutsches Reich.

Kaiserlicher Hof.

Berlin, 28. Januar.

Aber die Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers sei noch folgendes nachgetragen:

Gegen 10 Uhr versammelten sich in der Schloßkapelle die Hofschaffner und die anderen Chefs der hier akkreditierten Missionen, der Hochadel, der Reichsfürst und der Bundesrat, die Generalfeldmarschälle und Generalobersten, die Generalität, die Ritter des Schwarzen Adlerordens, die aktiven und inaktiven Staatsminister, die Staatssekretäre, die Präsidenten der beiden Häuser des Landtages, die Wirkl. Geh. Räte, die Räte 1. Klasse, die Kommandeure der Garde- und der Leibregimenter und die Hofgeistlichkeit.

In feierlichem Zuge unter großem Vortritt betraten die Majestäten die Kapelle. Es führten: der Kaiser die Königin von Württemberg, der König von Sachsen die Kaiserin, der König von Württemberg die Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz, der Kronprinz von Preußen und des Deutschen Reiches die Prinzessin Heinrich von Preußen, der Großherzog von Baden die Kronprinzessin von Griechenland, der Großherzog von Hessen und bei Rhein die Prinzessin Eitel Friedrich von Preußen, der Großherzog von Sachsen die Prinzessin Friedrich Leopold von Preußen, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin die Prinzessin August Wilhelm von Preußen, der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz die Prinzessin Friedrich Wilhelm von Preußen, Prinz Heinrich von Preußen die Herzogin von Anhalt, Prinz Johann Georg von Sachsen die Herzogin Johann Albrecht zu Mecklenburg, Prinz Eitel Friedrich von Preußen die Herzogin zu Schleswig-Holstein, Prinz Friedrich Leopold von Preußen die Prinzessin Friedrich Karl von Hessen, Prinz Adalbert von Preußen die Landgräfin Elisabeth von Hessen-Philippthal-Barchfeld, Prinz August Wilhelm von

Preußen die Prinzessin Albert zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Herzog von Sachsen-Altenburg, die Prinzessin Karl von Hohenzollern, Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha die Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, Herzog von Anhalt die Prinzessin Viktoria Luise von Preußen, Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, Regent des Herzogtums Braunschweig, die Prinzessin Viktoria Margarete von Preußen, Prinz Oskar von Preußen die Prinzessin Adelheid zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Prinz Joachim von Preußen die Prinzessin Auguste Viktoria von Hohenzollern. Die anderen Prinzen, Herzöge und Fürsten schlossen sich an. Die Fürstlichkeiten nahmen vor dem Altar Platz.

Nach dem Gottesdienst begab sich der Hof nach dem Weißen Saale. Dort begann die Defiliercour, nachdem die Majestäten die Königin und den König von Württemberg und den König von Sachsen aus dem Saale geleitet hatten. Die Majestäten nahmen vor den Stufen des Thrones Aufstellung, die Prinzen und Fürstlichkeiten, auch die anwesenden Großherzöge und Prinz Johann Georg von Sachsen stellten sich zur Rechten, die Prinzessinnen, die Großherzoginnen, die Schwägerinnen des Kaisers zur Linken des Thrones. Hinter dem Einführer des diplomatischen Korps Vize-Oberzeremonienmeister v. Köber schritt der Reichsfürst Dr. v. Bethmann Hollweg vorüber. Der Kaiser schüttelte ihm die Hand. Dann folgte der Staatssekretär v. Aderer, der Reichsminister und die Hofschaffner Österreich-Ungarns, Spaniens, Italiens, Frankreichs, der Türkei, Englands, Amerikas und Japans. Jedem einzelnen Hofschaffner reichte der Kaiser die Hand und wechselte freundliche Worte mit ihm. Der Kaiser empfing auch im Beklaufe der Cour das Präsidium des Abgeordnetenhauses, das vollständig erschienen war. Bei den Leibregimentern defilieren der Kronprinz und Prinz Eitel Friedrich, dieser bei den Leib-Gardehusaren, der Kronprinz als einziger Vertreter des von ihm kommandierten Leibhusarenregiments. Nach der Cour nahm der Kaiser die Glückwünsche des Staatsministeriums entgegen.

Um 12 Uhr begab sich der Kaiser im Automobil, mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens über dem Votiv, nach dem Zeughaus. Der Kronprinz war mit seinen Trabanten vorher zu Fuß hinübergegangen. Das Wetter hatte sich aufgeläutert, es wehte aber ein scharfer Wind. Das Publikum begrüßte den Kaiser mit lauten Hurraufen. Auf dem Lustgarten hatten sich auch die Pfadfinder aufgestellt. Im Lichthof des Zeughauses erwies eine Kompanie des Regiments Alexander die militärischen Ehren. Hier war auch das Offizierkorps der Garnison Berlin versammelt und empfing den Kaiser mit dreifachem Hurra, während die Kapelle die Nationalhymne intonierte. Die Parole lautete wie immer: „Es lebe Se. Majestät der Kaiser und König“. Der Kaiser nahm militärische Redungen entgegen. Um 1 Uhr verließ der Kaiser das Zeughaus, nahm den Vorbeimarsch der Ehrenkompanie und der Salubatterie entgegen und kehrte unter abermaligen Hochrufen mit Automobil nach dem Schlosse zurück. Die Majestäten speisten dann mit den Prinzen Adalbert, Oskar und Joachim, die sämtlichen im Schlosse wohnenden fürstlichen Gäste speisten im Pellerlaal der Königszimmer, für die Gefolge war Marischalltafel im Gardebataillonssaal. Abends war Familientafel im Ritteraal, Marischalltafel in der Bildergalerie.

Aus Anlaß des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers sind in das Herrenhaus berufen worden: Staatssekretär Kraetke, Rittergutsbesitzer Frhr. v. Knigge, Verlagbuchhändler Masing-Bielefeld, Prof. Brunner, Geh. Kommerzienrat Judschwerdt-Magdeburg, Oberbürgermeister Marx-Düsseldorf, General der Infanterie v. Beseler und Generaldirektor der Waffen- und Munitionsfabriken Dr. v. Gontard-Berlin.

Heute vormittag 10 Uhr 19 Min. traf Erzherzog Franz Ferdinand auf dem Anhalter Bahnhof ein, wo ihn der Kaiser empfing. Auch der Kronprinz war erschienen, ebenso war der österreichisch-ungarische Votschaffter anwesend. Der Erzherzog hatte gebeten, von ein m festlichen Empfang absehen zu wollen. Der Kaiser geleitete den Erzherzog nach dem Königl. Schlosse, wo der Erzherzog die Mecklenburgische Wohnung bewohnt. Um 1/2 12 Uhr begab sich der Erzherzog in Begleitung des Grafen v. Szogyenyi-Karich nach der St. Hedwigs-Kirche.

Um 1 Uhr war bei Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin im Königl. Schlosse Frühstücksstafel, an der teilnahmen Erzherzog Franz Ferdinand, Prinz und Prinzessin Heinrich, Prinz Waldemar, Kronprinzessin von Griechenland, Prinz und Prinzessin Friedrich Carl von Hessen, Prinz und Prinzessin Adolf